

ÜBER UNS

Wir freuen uns, Ihnen die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken näher vorstellen zu dürfen.

Unser Träger

Der Bezirk Mittelfranken schafft öffentliche Einrichtungen für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, die in Mittelfranken leben. Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe steht der Bezirk Mittelfranken Menschen mit Behinderung und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen bzw. deren Betreuer*innen mit Beratung und finanzieller Unterstützung zur Seite.

Unser Team

Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken besteht aus der Projektleitung und fünf weiteren Mitarbeiterinnen.

KONTAKT

Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Danziger Straße 5
91522 Ansbach

Telefon: 0981 4664-20210 oder -20209
Fax: 0981 4664-20099

info@demenz-pflege-mittelfranken.de
www.demenz-pflege-mittelfranken.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.



LERNEN SIE UNS KENNEN ...



WARUM FACHSTELLEN FÜR DEMENZ UND PFLEGE?

In Mittelfranken leben derzeit ca. 52 500 pflegebedürftige Menschen. Davon werden ca. 35 000 Menschen zu Hause von ihnen nahestehenden Pflegepersonen allein oder mit der Unterstützung von ambulanten Diensten versorgt.

Besondere Beachtung gilt Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. In Mittelfranken leben aktuell ca. 36 000 Menschen mit Demenz.

Bis zum Jahr 2030 wird ihre Zahl bayernweit auf über 300 000 ansteigen.

Um diesen Herausforderungen Sorge zu tragen, gibt es die vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) entwickelte Bayerische Demenzstrategie.

Die Schaffung von Fachstellen für Demenz und Pflege in jedem bayerischen Regierungsbezirk ist Bestandteil dieser Strategie.



Welche Aufgaben haben wir?

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken ist die zentrale Anlaufstelle in Mittelfranken für alle Fragen rund um die Themen

- Demenz
- Beratung in der Pflege
- Angebote zur Unterstützung im Alltag



Sie unterstützt den bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Zu- und Angehörige in Mittelfranken.

Darüber hinaus fungiert die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken als Anlaufstelle für unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, wie beispielsweise Fachstellen für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkte oder Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Wer wird unterstützt?

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken informiert und begleitet neue und bereits bestehende Träger zu demenzfreundlichen Strukturen in den Gemeinden sowie zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Sie berät Träger von Fachstellen für pflegende Angehörige und informiert Landkreise bzw. kreisfreie Städte zur Einrichtung von Pflegestützpunkten. Darüber hinaus unterstützt die regionale Fachstelle insbesondere Menschen mit Demenz sowie ihre Zu- und Angehörigen, indem sie als Lotse zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Verfügung steht.



Kostenlose und neutrale Beratung

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken bietet eine kostenlose und trägerunabhängige Beratung an. Die Mitarbeiterinnen stehen telefonisch, per Mail oder auch zu einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Wie unterstützen wir?

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken versteht sich als Partner und Dienstleister für die praktische Arbeit vor Ort in den Bereichen Demenz, Beratung in der Pflege sowie Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Es wird Wert darauf gelegt, dass keine parallelen Strukturen aufgebaut werden, sondern die regionale Fachstelle Vermittler zu bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten ist.

Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

- Informationsmaterialien zum Thema Demenz und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort
- Assistenz bei der Suche nach Beratungsangeboten, wie z. B. Fachstellen für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkte
- Auskünfte über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Austauschplattform für pflegende Angehörige

Akteure im Bereich Demenz und des öffentlichen Lebens

- Erstellung von Arbeitsmaterialien, Handreichungen und Arbeitshilfen
- Schulungen und Fortbildungen für verschiedene Adressaten



Interessierte und bereits bestehende Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag

- Hilfestellung im Anerkennungsverfahren
- Klärung von Fragen zur Anerkennung und Schulung von Helfern und Fachkräften
- Klärung von Fragen der Förderung
- Werkstattgespräche für alle Angebote zur Unterstützung im Alltag in Mittelfranken

Interessierte und bisherige Träger von Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkten

- Beratung bei Neuschaffung von Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkten in Landkreisen und kreisfreien Städten
- Information zu Fördermöglichkeiten
- Beratung zur Förderung aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP)
- Regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen